

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ostermes-Abrechnung

Die Personalverminderung (häufig sogar gänzlich Fehlen von Hilfskräften) wird vielen Sortimentern nicht den rechtzeitigen Bar-Nachbezug des abgesetzten Kommissionsgutes ermöglicht haben. Es wäre daher allen Verlegern zu empfehlen, durchweg Barverrechnung zur Messe zu gestatten, um so den Sortimentern den Vorteil des höheren Barabatts einzuräumen, der ihnen bei den verringerten Umsätzen und vielfach höheren Geschäftskosten wohl zu gönnen wäre.
D. S.

Das Bestellbuch.

(Vgl. Nr. 33 u. 40.)

Man muß Ihnen dankbar sein, verehrter Herr Benda, daß Sie hier einmal vom Bestellbuch sprechen. Wie gern würde ich mich eingehend darüber auslassen, leide ich doch ebenfalls unter dem Mangel einer guten Einrichtung des Bestellverfahrens. Aber mir fehlt jetzt die Zeit, ich habe Wichtigeres zu tun, da ich alle Arbeiten meiner fünf Feldfrauen miterledigen muß. Ich will heute nur drei Formulare zur allgemeinen Kenntnismahme vorlegen, die ich vor einiger Zeit schon einführte, in der Hoffnung, daß noch andere daran Kritik üben und vielleicht doch einmal etwas Besseres gefunden wird.

Formular I

Block **D** Bestellung **6450** Bestelltag:

a Bücher: ob fest zur Ansicht

Autor:

Titel:

Verlag:

Anzahl: Einband: Preis:

b Musikalien: Titel und Verlag unter a; weitere Angaben: 2hdg. — 4hdg. — P. u. V. — Gesang, hoch, mittel, tief oder — M-Ch. — Gem.Ch. — à cap. — Begltg. — od. andere genaue Angaben:

c Kunst: Titel u. Verlag unter a; weitere Angaben: Format: Vervielfältigungsart: andere Angaben Rahmung

d Antiquariat:

besondere Wünsche:

Bemerkungen:

ob zuschicken, ob abholen bei Abholung, welche Anzahlung

ob u. welche Zahlung bei Bestellung

bis wann zu liefern:

des Bestellers Name: Stand: Wohnung:

Fürs Bestellbuch:

eingetragen unter Nr. bestellt am

direkt, empfohlen — über Leipzig als

eingetroffen am abgeliefert am

werde ich bei Neudruck viel kürzer fassen, ähnlich dem von Benda, aber doch einige Worte mehr sagen. Nicht missen möchte ich die fortlaufenden Nummern, da sie beweisen, daß eine Bestellung wirklich aufgeschrieben worden ist, so daß der Verlust eines Zettels nicht vorge-

täuscht werden kann. Ferner sind wichtig Angaben wie: fest, zur Ansicht, Anzahl, Einbd., Preis, bei Musik die verschiedenen Möglichkeiten. Diese Angaben sind ja nicht für den geschulten Buchhändler da, sondern für den angehenden, oder, gerade jetzt, für Aushilfskräfte. Rückfragen oder Falschbestellungen werden durch die erinnernden Angaben vermieden.

Formular II

Bestellbuch-Nr.

Zur Erleichterung beim Abholen oder bei Anfragen bitte Nummer vorzeigen oder angeben!

Otto F. Dabelow, Hamm i. W.

hat sich glänzend bewährt. Jeder Besteller erhält ein solches Kärtchen. Bei Nachfragen oder beim Abholen wird nur die Bestellnummer nachgeschlagen, es braucht kaum ein Wort mit dem Abholer (oft Dienstboten oder Kindern) gewechselt zu werden.

Formular III

HAMM (Westf.), den

191

Ihre Bestellung auf

kann z. Zt. leider nicht ausgeführt werden, weil

Ich bitte, mit der Ablieferung frdl. Geduld haben zu wollen, bis ich selbst in den Besitz des Bestellten gelange. Zusendung erfolgt dann sofort, wenn nicht ausdrückliche Abbestellung erfolgt. Stets gern zu Diensten, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

Otto F. Dabelow.

erspart viel Zeit und Auseinandersetzung mit dem Besteller. Und das Bestellbuch? Der Wegfall eines solchen brächte mich hier um den Verlust eines meiner wichtigsten Nachschlagebücher und einer einwandfreien Beweisführung! Wie oft muß ich aus dem nach der Zeitfolge geführten Bestellbuche Rat — und zwar sicheren Rat! — schöpfen! Nicht nur bei abgestrittenen Rechnungsposten, bei mangelhaften Adressen oder Büchertiteln in den Kladden, sondern vielfach auch bei Unstimmigkeiten mit Verlegern, infolge ungenauer Bestellung, unrichtiger Auslieferung oder bei Verlust von Verleger-Rechnungen; zu Feststellungen bei immer wiederkehrenden Bestellungen, wie Kursbüchern, Kalendern, kann nur das Bestellbuch sichere und schnelle Auskunft geben. Es gibt aber noch viele andere Fälle, wo ich das Bestellbuch zum Nachschlagen haben muß. Eine Kartothek ersetzt das Bestellbuch nicht.

Ehe nicht bessere Einrichtungen geschaffen sind, die die alten voll ersetzen, soll man wichtige Hilfsbücher, wie das Bestellbuch, nicht abschaffen. Kartothek neben Bestellbuch halte ich für geeignet. Im übrigen muß sich wohl jeder nach seinen Verhältnissen richten. Ich würde mich freuen, würde etwas Neues, Gutes geschaffen.
Hamm i/W. Dabelow.

Preisänderungen der Schulbücher!

Da die von unserem Verein gemeinschaftlich herausgegebenen Schulbücherverzeichnisse in diesem Jahre infolge der Druckschwierigkeiten in aller Kürze in Auftrag gegeben werden müssen, so bitten wir die in Frage kommenden Schulbücherverleger, alle aus Anlaß des Krieges notwendigen Preiserhöhungen und sonstige Änderungen sofort durch Anzeige im Börsenblatt oder durch direkte Mitteilung an den unterzeichneten Vereinsvorsitzenden bekanntzugeben.
Düsseldorf, Februar 1916.

Verein der Düsseldorfer Buchhändler.
J. A. Ufr. Ponzen, Vorsitzender.